

Datenschutz Training

10. Dezember 2025





Zlatko Dracic

T: +49 89 - 92896945

F: +49 89 - 99939957

M: +49 176 30142416

zdracic@c-k-t.de

Camerloherstr. 40

85737 Ismaning

Germany

EDV-Sachverständiger

IT-Sicherheitsbeauftragter (TÜV Rheinland) (IHK)

IT-Forensiker DESAG,

ISO/IEC 27001 Lead Auditor, PECB (München)

Betrieblicher und externer Datenschutzbeauftragter (IHK)

Certified IT Forensic Expert

BSI IT-Grundschutzpraktiker

Zitat

Zu argumentieren, dass Sie keine Privatsphäre brauchen, weil Sie nichts zu verbergen haben, ist so, als würden Sie sagen, dass Sie keine Freiheit der Meinungsäußerung brauchen, weil Sie nichts zu sagen haben.

Edward Joseph „Ed“ Snowden



Agenda



Einleitung – Schutzziele – Warum Datenschutz

DSGVO-Grundsätze & Grundbegriffe

Was sind „personenbezogene Daten“?

Rechte der Betroffenen

Pflichten, Verantwortliche,

Technische & organisatorische Maßnahmen

Datenpannen & Meldepflicht

Der Datenschutzbeauftragte

Datenschutzpraxis

Zusammenfassung & Quiz

KI & Datenschutz

Rechtliches

Keine Rechtberatung

Die nachfolgenden Angaben und Informationen zur Einhaltung und Umsetzung datenschutzrechtlicher Vorgaben der DS-GVO und des BDSG stellen keine rechtliche Beratung dar und ersetzen eine solche daher ausdrücklich nicht.

Die nachfolgenden Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit, sondern sollen lediglich für aktuelle und datenschutzrechtlich relevante Themen sensibilisieren und rechtlich unverbindliche allgemeine Informationen zur Verfügung stellen.



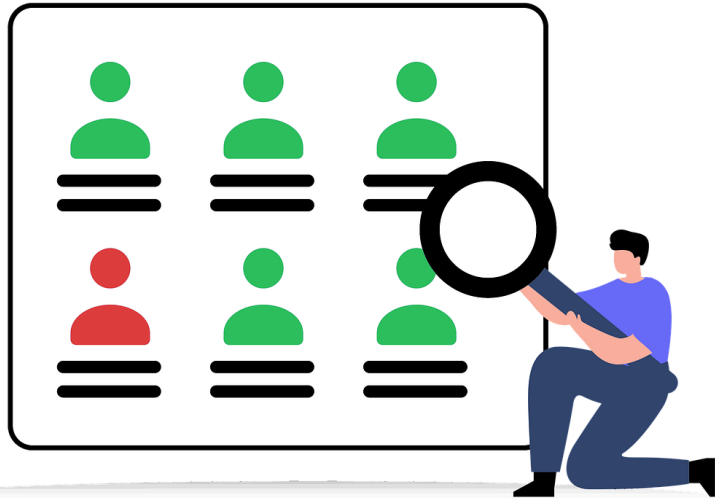
Umfrage

Wer hat bereits ein Datenschutz-Training, eine Schulung oder Unterweisung erhalten?

Hatte jemand schon anderweitig mit Datenschutzthemen zu tun?

Hat schon jemand eine Datenschutzprüfung oder ein Audit erlebt?

Wer arbeitet regelmäßig mit Kunden- oder Mitarbeiterdaten?



Was ist Datenschutz?



Schutz des vom Grundgesetz geschützten Rechts auf „**informationelle Selbstbestimmung**“

bzw. des „Rechts auf Schutz der (eine Person) betreffenden personenbezogenen Daten“ (Art. 8 Abs. 1 der Grundrechtecharta der EU)

Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten

Schutz der Privatsphäre

Schutz vor missbräuchlicher Datenverarbeitung

Entscheidungshoheit über die persönlichen Daten

So sehr man sich auch an einzelnen Regelungen der DSGVO oder an deren Auslegung durch die Aufsichtsbehörden reiben mag, Datenschutz ist gerade in unserer digitalen Welt, die zukünftig noch viel digitaler und datengetriebener sein wird, die Grundlage für unser selbstbestimmtes Leben.



DIE SCHUTZZIELE

VERTRAULICHKEIT – INTEGRITÄT – VERFÜGBARKEIT



SICHERSTELLEN DAS
PERSONENBEZOGENE DATEN
NICHT UNERLAUBT ODER
UNGEWOLLT OFFENGELEGT
WERDEN UND NUR BEFUGTEN
PERSONEN ZUGÄNGLICH SIND



PERSONENBEZOGENE DATEN
MÜSSEN **„ZU JEDER ZEIT“** VOR
UNERLAUBTER MANIPULATIONEN
GESCHÜTZT WERDEN



DIE VERFÜGBARKEIT
PERSONENBEZOGENER DATEN
MUSS JEDERZEIT
SICHERSTELLEN, DAS DIESE VOR
ZUFÄLLIGER ZERSTÖRUNG ODER
VERLUST GESCHÜTZT WERDEN.



Belastbarkeit der Systeme und Dienste



Deutschland belegt Platz 4 der Länder mit den meisten Datenlecks im ersten Quartal 2025

200 Millionen X User Records veröffentlicht – 2,8 Milliarden Twitter-IDs geleakt

Von [Davey Winder](#), leitender Mitwirkender. © Davey Winder ist ein erfahrener ...

Folge dem Autor

Published 01. April 2025, 13:24 Uhr EDT

12.09.2025 // Deutschland

Bußgeld in Höhe von 35.000 EUR gegen ein Personalvermittlungsunternehmen (Deutschland) wegen Missachtung von Betroffenenrechten

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW) hat gegen ein Unternehmen aus der Personalvermittlungsbranche ein

MedTech Solutions – 670.000 Euro (Deutschland)

Ein deutsches MedTech-Unternehmen wurde von der Landesdatenschutzbehörde Baden-Württemberg sanktioniert, da Patientendaten unverschlüsselt in der Cloud gespeichert wurden – ohne Zugangskontrollen oder Protokollierung. Die Daten betrafen sensible Gesundheitsinformationen (Art. 9 DSGVO), was die Schwere des Verstoßes erhöhte.

12.11.2024 // Deutschland

Bußgeld in Höhe von 900.000 EUR gegen ein Hamburger Unternehmen (Deutschland) wegen verspäteter Datenlöschung

Die Hamburgische Datenschutzbehörde (HmbBfDI) hat gegen ein Hamburger Unternehmen wegen verspäteter Datenlöschung ein [Bußgeld](#) in Höhe von 900.000 EUR verhängt.

Datenlecks, Identitätsdiebstahl

Datenlecks 2025: Identitätsdiebstahl erreicht Rekordniveau

25.09.2025 - 18:03:01

Spotify und Booking.com: Kleinere, aber dennoch signifikante Strafen wurden wegen unzureichender Datenschutzmaßnahmen bei der Datenspeicherung und Datenpannen-Meldepflichten verhängt (jeweils ca. 5-10 Millionen Euro).

NEGATIVE BEISPIELE AUS DEM DATENSCHUTZ



Warum Datenschutz wichtig ist



Rechtliche Grundlagen

DSGVO und BDSG bilden die Basis für den Umgang mit personenbezogenen Daten in Deutschland und der EU.

Vertrauen und Verantwortung

Datenschutz stärkt das Vertrauen von Kunden und Mitarbeitenden und fördert eine Kultur der Sicherheit.

Risiken und Sanktionen

Verstöße gegen Datenschutzvorschriften führen zu finanziellen Sanktionen und Reputationsschäden.

Wettbewerbsvorteil durch Datenschutz

Unternehmen mit gutem Datenschutz stärken ihre Marktposition und vermeiden rechtliche Konflikte.



Was sind „personenbezogene Daten“?

Personenbezogene Daten sind **ALLE INFORMATIONEN**, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare (natürliche) Person beziehen.

persönliche Verhältnisse betreffend:

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum
- Ausbildung, Beruf
- Familienstand
- Staatsangehörigkeit
- Urlaubsplanung
- Beurteilungen

sachliche Verhältnisse betreffend:

- Einkommen
- Kapitalvermögen
- Schulden
- Eigentum (Haus, Wohnung, Auto etc.)

bestimmbare Daten

- Personalnummer
- Kfz-Kennzeichen
- Kontonummer



Was sind besonders schutzwürdige, sensible „personenbezogene Daten“?

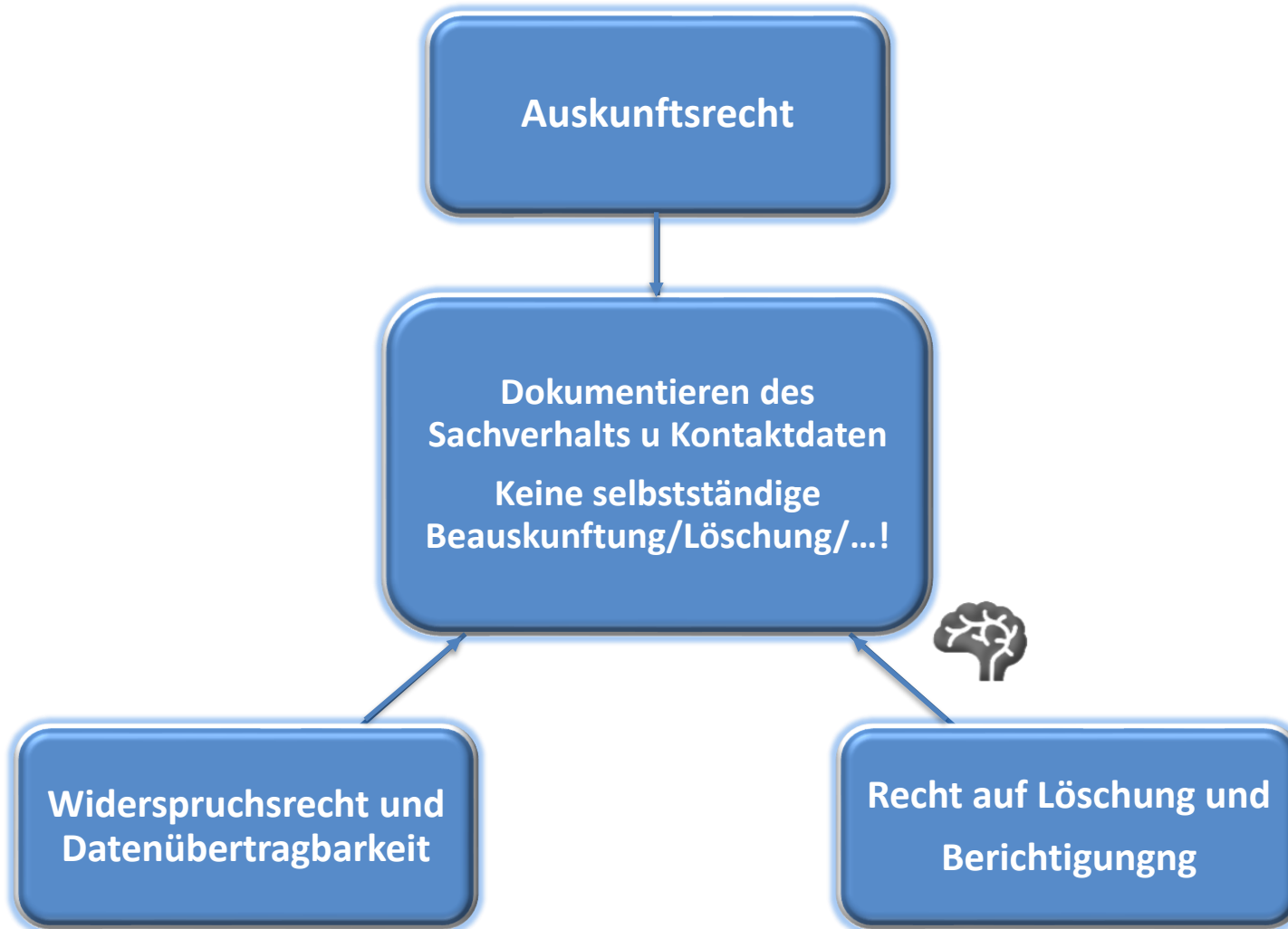
Personenbezogene Daten welche einen erhöhten Schutzbedarf haben, und deren Verarbeitung grundsätzlich gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO untersagt ist. Eine Verarbeitung wird nur unter bestimmten Voraussetzungen genehmigt!

Besonderen Kategorien personenbezogener Daten sind:

- rassische und ethnische Herkunft
- politische Meinung
- religiöse oder weltanschauliche Überzeugung
- Gewerkschaftszugehörigkeit
- genetischen Daten
- biometrischen Daten
- Gesundheitsdaten
- Sexuelle Orientierung



Rechte der Betroffenen



Datenschutz im Umgang mit Mitarbeitenden

Rechtsgrundlage (§26 BDSG)

Erlaubnis zur Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitarbeitenden nur, wenn notwendig für das Beschäftigungsverhältnis (z. B. Lohnabrechnung, Personalakte).

Zweckbindung und Datenminimierung

Erlaubt ist nur die Verarbeitung der Daten, die unbedingt nötig sind und nur für den bewilligten Zweck – etwa Überstunden oder Leistungsdaten nur für die Arbeitszeitkontrolle.

Transparenz Richtigkeit und Speicherbegrenzung

Mitarbeitende umfassend darüber informieren, welche Daten zu welchem Zweck verarbeitet werden, wer Zugriff hat und wie lange gespeichert wird.

Integrität, Vertraulichkeit und Rechenschaftspflicht

Daten sind vor unbefugtem Zugriff zu schützen, Sensible Daten sind besonders schützenswert und erfordern strengen Schutz, oft sogar eine Einwilligung.



Rollen und Verantwortlichkeiten



Klare Datenschutzrollen

DSGVO definiert die **Verantwortlichen**, **Auftragsverarbeiter** und **Datenschutzbeauftragten** mit spezifischen Aufgaben und Pflichten.

Pflichten und Dokumentation

Unternehmen müssen Verzeichnisse führen, Datenschutz-Folgenabschätzungen durchführen und technisch- und organisatorische Maßnahmen implementieren.

Zusammenarbeit und Rechenschaft

Enge Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden und Erfüllung der Rechenschaftspflicht sind gesetzlich vorgeschrieben.

Technische & organisatorische Maßnahmen (TOMs)



Grundprinzipien der Datensicherheit

Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit sind essenzielle Sicherheitsprinzipien zum Schutz personenbezogener Daten.

Technische Schutzmaßnahmen

Firewalls, Antivirensoftware, Verschlüsselung und Backups sichern Systeme gegen Cyberangriffe und Datenverluste ab.

Organisatorische Best Practices

Klar definierte Richtlinien, Zugriffsbegrenzungen, Clean-Desk-Prinzip und Schulungen minimieren menschliche Fehler und Risiken.

DSGVO und Compliance

Sicherheitsmaßnahmen unterstützen die Einhaltung der DSGVO und schützen vor rechtlichen Konsequenzen und Datenverlusten.



Umgang mit Datenschutzvorfällen

Definition von Datenpannen

Datenpannen sind Sicherheitsverletzungen, die personenbezogene Daten unrechtmäßig offenlegen oder verändern.

Meldepflicht nach DSGVO

Unternehmen müssen Datenpannen innerhalb von 72 Stunden der Aufsichtsbehörde melden, wenn Risiken bestehen.

Notfallplan und Reaktion

Ein Notfallplan umfasst Identifikation, Eindämmung, Ursachenanalyse und Dokumentation von Vorfällen.

Mitarbeiterschulung und Kommunikation

Mitarbeitende müssen wissen, wie sie Vorfälle melden und welche Informationen wichtig sind.

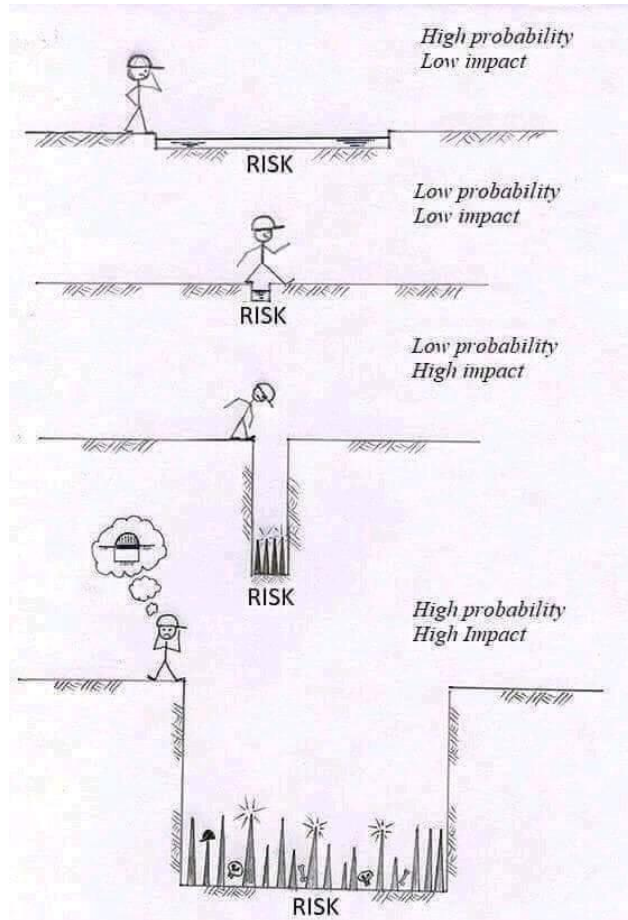


Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines externen Datenschutzbeauftragten (DSB)

- **Unterrichtung & Beratung** der Geschäftsführung und der Mitarbeiter zu ihren datenschutzrechtlichen Pflichten (Art. 39 Abs. 1 lit. a DSGVO).
- **Überwachung der Einhaltung** von DSGVO, BDSG und interner Datenschutzrichtlinien (Art. 39 Abs. 1 lit. b).
- **Unterstützung und Beteiligung** bei der Durchführung von DSFAs gemäß Art. 35 DSGVO.
- **Regelmäßige Analyse** bestehender Verfahren, Entwicklung eines Datenschutzkonzepts und Optimierung datenverarbeitender Abläufe.
- **Anlaufstelle für Behörden** - Kooperation mit Datenschutzaufsichtsbehörden sowie Ansprechpartner bei Kontrollen oder Anfragen (Art. 39 Abs. 1 lit. d).
- **Durchführung von Datenschulungen** und Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende
- **Beratung bei Verträgen** - Prüfungen und Empfehlungen zu Datenschutz- klauseln in Auftragsverarbeitungsverträgen (AV-Verträge) und anderen Vereinbarungen.



Den Zweck und die Risiken kennen



- Prüfen Sie vorab welche Daten sind tatsächlich erforderlich
- Prüfen Sie ob und welche Rechtsgrundlage die Verarbeitung erlaubt
- Informieren Sie sich vorab über die Maßnahmen und Richtlinien, damit Sie bei Rückfragen zum Datenschutz eine gute Figur machen
- Zeigen Sie dem Betroffenen, das Sie Datenschutz wirklich leben und seine Daten nachweislich bei Ihnen sicher sind.
- Wenn Sie mehr Daten benötigen erklären Sie warum und wie lange Sie diese Daten aufbewahren.
- Legen Sie fest, wann die Daten gelöscht werden können
- Versuchen Sie Einwilligungen zu vermeiden
- Falls Sie unbedingt eine Einwilligung benötigen, gestalten Sie diese transparent und klären darin über die Rechte des Betroffenen auf.

Vermeiden Sie Fehler!



E-Mails vor dem Versand genauer prüfen

- Ist tatsächlich der richtige Empfänger gewählt?
- Sollten Sie nicht lieber die weiteren Empfänger im Bcc einfügen als unter cc?
- Stehen in der E-Mail vertrauliche personenbezogene Daten?

Gesunder Menschenverstand hilft immer

- Keine Kundendaten in den Hausmüll oder als Schmierzettel den Kindern geben.
- Vermeiden sie laute Gespräche im öffentlichen Bereich.
- Wenn Kollegen Daten anfordern fragen Sie ruhig nach wofür und ob das mit den eigentlichen Zwecken zu tun hat.

Prüfen Sie Identitäten

- Sehen Sie sich die empfangenen E-Mails genau an und entscheiden erst dann Anhänge zu öffnen, wenn Sie sicher sind das der Versender auch wirklich derjenige ist
- Bei Kritischer Kommunikation vergewissern Sie sich lieber nochmals telefonisch ob die E-Mail wirklich von diesem Versender kommt.

Nutzen Sie nur zugelassen Geräte und speichern Daten nicht mehrfach ab.

Vermeiden Sie personenbezogene Daten auf externen Datenträgern zu speichern.

Kein Datenschutz-Profi?

Sie müssen auch kein Profi werden!

Vielmehr wollen wir Sie sensibilisieren, um den Umgang mit personenbezogenen Daten im Unternehmen zu hinterfragen.

Sie sollen erkennen können, wann ein Vorgang datenschutzrechtlich relevant und in welchen Fällen die Einbeziehung des Datenschutzbeauftragten zur weiteren Prüfung angeraten ist.

Besser frühzeitig zu reagieren, um später zusätzlichen Aufwand zu vermeiden.



Zusammenfassung



Zusammenfassung der Datenschutzpflichten

Datenschutz ist gesetzlich verpflichtend und zentral für Unternehmensstrategien. Rechte und Pflichten müssen verstanden und umgesetzt werden.

Technische und organisatorische Maßnahmen

Essenzielle Sicherheitsmaßnahmen gewährleisten den Schutz personenbezogener Daten vor unbefugtem Zugriff und Missbrauch.

Praxisnahe Anwendung und Schulung

Praxisbeispiele und Gruppenarbeiten fördern das Verständnis. Regelmäßige Auffrischungen und Wissensüberprüfungen sichern den Lernerfolg.

Unterstützung für den Arbeitsalltag

Die zentrale Leitlinie, Checkliste Richtlinien, Handreichungen und Betriebsanweisungen unterstützen Mitarbeitende mit Dos und Don'ts, z. B. keine sensiblen Daten offen lassen und Vorfälle sofort melden.



Fragen, Anregungen und Kritik

Fragen???



Fragen?

1. Was muss ich in meinem Bereich hinsichtlich DSGVO beachten?

Antwort: Kommt auf die Prozesse an, ob Aktenvernichtung, Kunden- Personalmanagement, Fuhrparkmanagement

2. Wie werden personenbezogene Daten in unserem Unternehmen (z. B. Verschlüsselung, Zugriffskontrollen) geschützt?

Antwort: Erforderlich ist hierzu die TOMs erneut zu prüfen und mit dem neuen IT-Dienstleister abzustimmen

3. Haben wir Datenschutzerklärungen?

Antwort: Ja, diese Dokumente liegen in dem angelegten Online-Ordner Datenschutz und sollten zusätzlich in gedruckter Form vorliegen

4. Für welche Zwecke nutzen wir CRM-Systeme?

Antwort:

- Zentrale Kundendatenverwaltung** – Alle Informationen zu Kunden an einem Ort.
- Vertriebssteuerung** – Leads, Angebote und Verkaufsprozesse effizient managen.
- Marketing-Automatisierung** – Kampagnen planen, ausführen und auswerten.
- Kundenservice verbessern** – Support-Anfragen verfolgen und schneller lösen.
- Analyse & Reporting** – Daten auswerten, Trends erkennen und Entscheidungen treffen.



Fragen?

5. **Dürfen wir Inhalte von Medfluencern (Videos, Zitate, Aussagen) ohne zusätzliche Zustimmung langfristig/anderweitig weiterverwenden?**
6. **Wer darf auf Performance-Daten (Views, Demografie, Insights) von Influencer & Medfluencer zugreifen – intern und extern (Agenturen)?**
7. **Welche Daten unterscheiden wir zwischen Endkunden und Ärzte (z. B. private vs. berufliche E-Mail-Adresse)?**
8. **Wie gehen wir mit Kommentaren oder Direktnachrichten um, in denen Nutzer persönliche oder gesundheitliche Informationen teilen? Dürfen wir Kommentare oder Direktnachrichten veröffentlichen?**
9. **Wann müssen/dürfen DMs oder Kommentare gelöscht oder dokumentiert werden?**



Fragen?

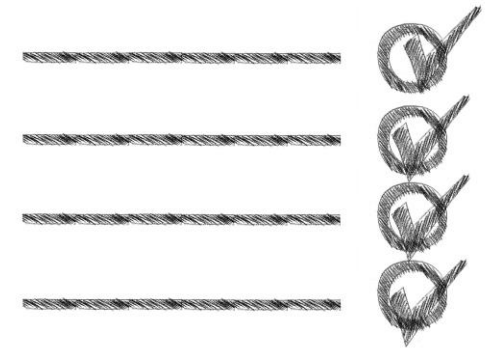
10. Was passiert mit Content, wenn Creator ihre Zustimmung widerrufen wollen?
11. Was muss bei Gewinnspielen auf Social Media beachtet werden? Wie lange dürfen wir diese Daten speichern?
12. Dürfen wir Event-Teilnehmer im Nachgang für Marketing-Zwecke kontaktieren?
13. Wie unterscheiden wir datenschutzrechtlich zwischen Marketing-Inhalten und medizinischer Information? Was sind hier die Unterschiede?
14. Haben wir klare Prozesse für Auskunfts- oder Löschanfragen (DSGVO-Anfragen)?



WISSENSQUIZ



Kleines Wissensquiz zum Datenschutz



Wer sind betroffene Personen?

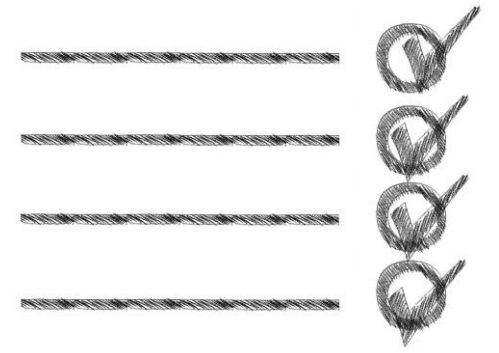


Mitarbeiter



Kunden

Kleines Wissensquiz zum Datenschutz



Wann dürfen Sie personenbezogene Daten verarbeiten?

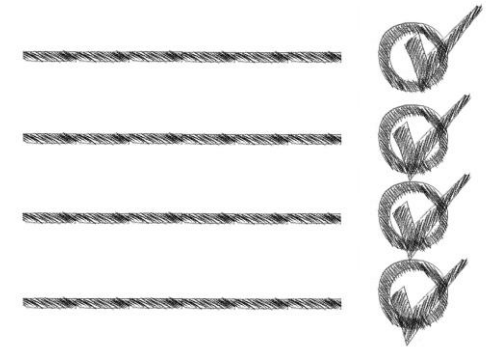


Wenn es eine Rechtsgrundlage gibt



Wenn diese Daten frei im Internet verfügbar sind

Kleines Wissensquiz zum Datenschutz



Warum sollten Sie im Internet so wenig Daten bzw. Informationen wie möglich und nur so viele wie notwendig veröffentlichen?

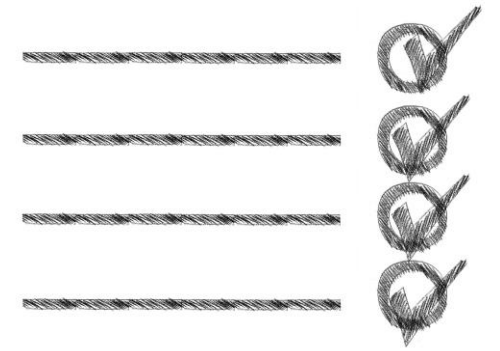


Viele Identitätsdiebstähle beruhen auf genau diesen Informationen



Beeinflussung durch ständig neue Kontaktanfragen und Angebote

Kleines Wissensquiz zum Datenschutz



Welches sind personenbezogene Daten?

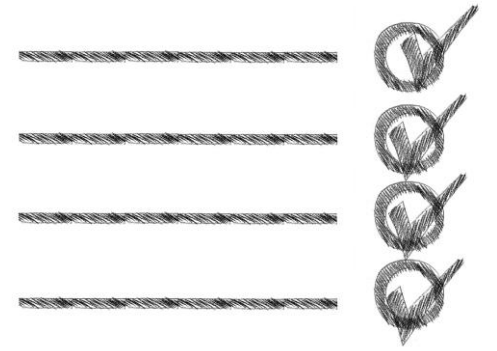


Bankverbindungen



KFZ-Kennzeichen

Kleines Wissensquiz zum Datenschutz



Welche Spuren hinterlassen Sie beim Surfen im Internet?

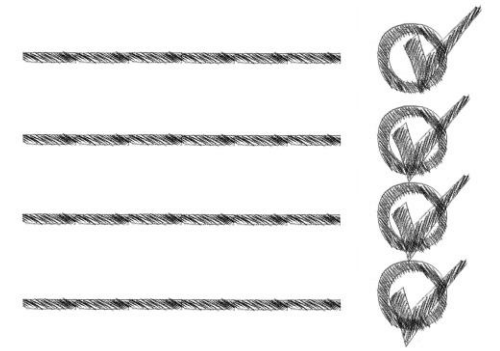


Den Fingerprint meines Browsers



Meine IP-Adresse wird mit übertragen

Kleines Wissensquiz zum Datenschutz



Wer ist für Datenschutz verantwortlich?



Nur die IT-Abteilung



Alle Mitarbeitenden

Was ist zu beachten?

Vorbereiten nicht einfach nutzen!

Prüfen Sie zuerst, ob der Einsatz rechtskonform und entsprechend der betrieblichen Regelungen zulässig ist.

Organisatorische Umsetzung:

- Verständliche und zugängliche Information an alle Nutzer, falls erforderlich
- Klare Regelungen, was darf eingegeben werden
- Regelungen zur Datenspeicherung und –Löschung umsetzen
- Qualitätskontrollen für Trainingsdaten und Modellanpassungen
- Schulungen zu Sicherheitsrisiken für alle Beteiligten
- Regelmäßige menschliche Überprüfung sicherstellen

Vertragliche Umsetzung:

- Detaillierte Vereinbarungen mit KI-Anbietern zur Datenverarbeitung umsetzen
- Vertraglich die Verantwortlichkeiten, Haftungs- und Regressfragen präzisieren

Nur zum internen Gebrauch

KI-Nutzungs-Richtlinie - Leitfaden -

Präambel

Künstlichen Intelligenz (KI) gewinnt zunehmend an Bedeutung und bietet enorme Chancen zur Optimierung von Prozessen und innovative Lösungen zu entwickeln.

Wir sind uns jedoch auch der Verantwortung bewusst, die mit der Nutzung von KI einhergeht und tragen die Verantwortung, KI ethisch, transparent und sicher einzusetzen.

Diese Richtlinie sollen sicherstellen, dass Mitarbeiter die Prinzipien für den verantwortungsvollen Einsatz von KI verstehen und befolgen. So können wir Daten schützen, Privatsphäre wahren und Fairness gewährleisten. Nur so stärken wir das Vertrauen unserer Kunden, Partner und Mitarbeiter und sichern die Integrität unseres Unternehmens.

Diese Richtlinie regelt wie generative KI im Arbeitsalltag eingesetzt werden darf.

Welche Gefahren bestehen bei unsachgemäßer Nutzung von KI?

- **Rechtliche Konsequenzen**
Die Nutzung unzulässiger KI-Systeme könnte zu hohen Geldstrafen führen, sollte gegen Datenschutzgesetze verstoßen werden.
- **Verlust von Vertrauen**
Intransparente oder unethische KI-Systeme führen zu Verlust von Vertrauen bei Kunden und Mitarbeitern
- **Sicherheitsrisiken**
Eine Nutzung nicht genehmigter KI-Systeme, könnte zu Datenverlust und Sicherheitslücken führen, sowie Cyberangriffe erleichtern.
- **Fehlentscheidungen**
Fehlende oder mangelhafte menschliche Kontrolle von KI-Entscheidungen kann zu finanziellen Verlusten oder rechtliche Probleme nach sich ziehen.
- **Diskriminierung und Vorurteile**
Ein ungeprüftes KI-System könnte diskriminierende Entscheidungen treffen

1. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Standorte und Mitarbeiter des Münchner Symphoniker e.V. die in irgendeiner Form mit Künstlicher Intelligenz (KI) arbeiten oder KI-Technologien nutzen. Sie verpflichtet alle Mitarbeiter zur Einhaltung der hier festgelegten Vorgaben.



KI-Nutzung im Unternehmen

Erhebungsformular: KI-Funktionalitäten in Anwendungen, Software, Apps und Plattformen

Name der Anwendung/App /Plattform	Hersteller/ Anbieter	Art der KI-Funktion	Zweck der KI-Nutzung	Verarbeitung personenbezogener Daten?	Webbasierte Nutzung
Microsoft Copilot	Microsoft Corporation	Generative KI (Text, Code, Tabellen)	Unterstützung bei Textverarbeitung, Analyse, Automatisierung	Ja: <input type="checkbox"/> / Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> / Nein: <input type="checkbox"/>
ChatGPT	OpenAI, L.L.C.	Sprachmodell / Konversations-KI	Beantwortung von Fragen, Textgenerierung, Ideensammlung	Ja: <input type="checkbox"/> / Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> / Nein: <input type="checkbox"/>
Grammarly	Grammarly, Inc.	NLP, Textanalyse, Vorschlags-KI	Verbesserung von Sprache, Stil und Grammatik	Ja: <input type="checkbox"/> / Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> / Nein: <input type="checkbox"/>
DeepL Write / DeepL Translate	DeepL SE	Neuronale maschinelle Übersetzung, Textoptimierung	Übersetzung und Verbesserung von Texten	Ja: <input type="checkbox"/> / Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> / Nein: <input type="checkbox"/>
f4 Audiotranskription	Audiotranskription, dr.dresing & pehl GmbH	Automatische Texterzeugung aus Video- und Audio-Dateien	Transkription von qualitativen Interviews im wissenschaftlichen Kontext	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> / Nein: <input type="checkbox"/>	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> / Nein: <input type="checkbox"/>

Beispiele für KI-Anwendungen

Anwendung / Plattform	Hersteller / Anbieter	Art der KI-Funktion	Zweck der KI-Nutzung
Microsoft Copilot	Microsoft Corporation	Generative KI (Text, Code, Tabellen)	Unterstützung bei Textverarbeitung, Analyse, Automatisierung
ChatGPT	OpenAI, L.L.C.	Sprachmodell / Konversations-KI	Beantwortung von Fragen, Textgenerierung, Ideensammlung
Salesforce Einstein	Salesforce, Inc.	Predictive Analytics, NLP	Vertriebsprognosen, Kundenanalyse, Automatisierung
SAP Business AI	SAP SE	Machine Learning, Entscheidungsunterstützung	Prozessoptimierung, HR-Analysen, Finanzprognosen
DocuSign	DocuSign, Inc.	Signaturanalyse, Dokumentenklassifikation	Automatisierung von Vertragsprozessen
Grammarly	Grammarly, Inc.	NLP, Textanalyse, Vorschlags-KI	Verbesserung von Sprache, Stil und Grammatik
Google Cloud AI	Google LLC	Bildererkennung, Sprachverarbeitung, ML	KI-gestützte Dienste für Unternehmen
Adobe Firefly	Adobe Inc.	Generative Bild-KI	Kreative Bild- und Designgenerierung
DeepL Write / DeepL Translate	DeepL SE	Neuronale maschinelle Übersetzung, Textoptimierung	Übersetzung und Verbesserung von Texten

DeepL Write / DeepL Translate	DeepL SE	Neuronale maschinelle Übersetzung, Textoptimierung	Übersetzung und Verbesserung von Texten
Adobe Firefly	Adobe Inc.	Generative Bild-KI	Kreative Bild- und Designgenerierung
Google Cloud AI	Google LLC	Bildererkennung, ML	KI-gestützte Dienste für Unternehmen
Grammarly	Grammarly, Inc.	NLP, Textanalyse, Vorschlags-KI	Verbesserung von Sprache, Stil und Grammatik
DocuSign	DocuSign, Inc.	Signaturanalyse, Dokumentenklassifikation	Automatisierung von Vertragsprozessen

Audiotranskription	dr.dresing & pehl GmbH	Automatische Texterzeugung aus Video- und Audio-Dateien	Transkription von qualitativen Interviews im wissenschaftlichen Kontext	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> / Nein: <input type="checkbox"/>	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> / Nein: <input type="checkbox"/>
--------------------	------------------------	---	---	--	--

Beispiel für Fußzeilentext

Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung in KI-Systemen

Vorrang der DSGVO gegenüber der KI-VO

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach den Vorgaben der DSGVO, nicht nach der KI-VO.

Die KI-Verordnung regelt technologische und rechtliche Anforderungen an KI-Systeme, ersetzt aber nicht die datenschutzrechtlichen Anforderungen der DSGVO.

➤ **KI ist nur Mittel zur Datenverarbeitung – nicht deren Rechtsgrundlage.**

Je nach Konstellation kommt eine datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage insbesondere aus der DSGVO in Betracht, z. B.:

- Art. 6 Abs. 1 DSGVO (z. B. Einwilligung, Vertragserfüllung, berechtigtes Interesse)
- Art. 9 DSGVO (bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten)

➤ **Ohne datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage ist der Einsatz von KI-Systemen zur Verarbeitung personenbezogener Daten unzulässig, auch wenn die KI-VO eingehalten wird.**



Transparenz und Betroffenenrechte

Ergänzung der Datenschutzerklärung bei Einsatz von KI

- **Mindestinformationen (vgl. Art. 13 und 14 DSGVO):**
 - Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen, ggf. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
 - Zweck der Verarbeitungsvorgänge und deren Rechtsgrundlage
 - Bei Verarbeitung auf Grund von Interessenabwägung: berechnigte Interessen des Verantwortlichen
 - Empfänger der Daten bei Übermittlung (auch AV!)
 - Drittlandtransfers (mit Hinweis auf Instrument zur Sicherung eines angemessenen Datenschutzniveaus)
 - Dauer der Datenverarbeitung, mind. Kriterien zur Festlegung der Dauer
 - Hinweis auf Betroffenenrechte & Beschwerderecht
 - Hinweis zur Notwendigkeit der Datenverarbeitung
 - Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung
 - Informationen zur Weiterverarbeitung
 - Herkunft der Daten





vielen Dank!

